

6.

6. *Bia s̄eint der Mond so hell*

1. Bia s̄eint der Mond so hell auf dera Welt, zu mein Deanbl



full is gehn ja, und bei ihrem Fenstal full is stehn ja, stehn.

2. Der is denn draußt, wer klopft an,
der miß so leise aufwecken kann?
Steh nur auf und laß mi ein ja,
es wird bei rechta Bua s̄hon sein.

3. S̄teh nit auf, mach dir nit auf,
denn meine Eltern, de san no auf.
Unfa Bettstattl hat si gwenbt ja,
mit da Liabshäft habs a End.

4. Es wird da s̄hon zu Herzen gehn
und wannst mi siagst bei na andern stehn,
da wirß du weinen und wirß dir denken ja,
ei herzigs Büawl, häfft i di.